

Pressemitteilung

Bildungsgerechtigkeit fördern: Stipendienprogramm B-First für Erstakademiker:innen Bewerbungsfrist startet am 7. Juli 2025

Hamburg, 24. Juni 2025 – Mit dem Stipendienprogramm B-First unterstützt die Claussen-Simon-Stiftung gezielt Studierende der ersten Generation. Für das Programm können sich Erstakademiker:innen aller Fachrichtungen bewerben, die im Wintersemester 2025/26 mit einem Bachelor- oder Staatsexamensstudium an einer deutschen Hochschule beginnen oder sich im 1. Fachsemester befinden. Die Bewerbungsphase läuft vom 7. Juli bis zum 10. August 2025.

Das B-First-Stipendium adressiert exklusiv Erstakademiker:innen, da diese oft vor besonderen Herausforderungen beim Übergang von der Schule zur Hochschule und während ihres Studiums stehen. Bereits die Entscheidung für ein Studium und damit die Teilhabe am tertiären Bildungsbereich wird durch den Bildungsstatus der Eltern beeinflusst: So beginnen lediglich 27 Prozent der Kinder aus nichtakademischen Elternhäusern ein Studium, während es bei Kindern von Akademiker:innen 79 Prozent sind.¹

Um junge Menschen aus Elternhäusern ohne akademische Erfahrung gerade in der ersten Phase ihres Studiums zu stärken und zu motivieren, bietet das B-First-Stipendium neben einer finanziellen auch eine umfangreiche ideelle Förderung: Das Curriculum umfasst Workshops, Seminare und Coachings zur Persönlichkeitsentwicklung und zu studienrelevanten Themen. Neben der Vermittlung von z. B. Präsentationstechniken oder Zeit- und Selbstmanagement werden auch übergeordnete Themen wie Klassismus und Bildungsbenachteiligung behandelt. Mit einem optionalen 1:1-Mentoring profitieren die Stipendiat:innen zudem von den Erfahrungen und dem Wissen anderer Geförderter der Claussen-Simon-Stiftung. Mentor:innen im B-First Programm sind Stipendiat:innen und Alumni:ae aus den Stipendienprogrammen B-First, B-MINT, Master Plus und Dissertation Plus.

Anton Kaiser, B-First-Alumnus und Mentor, sieht den Mehrwert des Mentoring in der fachlichen Expertise und der zwischenmenschlichen Unterstützung: „Die Möglichkeit, Erfahrungen weiterzugeben und gleichzeitig neue Perspektiven kennenzulernen, begeistert mich. Mein Ziel ist es, bei alltäglichen Herausforderungen zu unterstützen, ein verlässlicher Ansprechpartner zu sein und auch bei akademischen Fragen wie Auslandsaufenthalten oder wissenschaftlichem Arbeiten zu helfen. Bisher haben wir uns bereits über persönliche Themen ausgetauscht, gemeinsam Minecraft gespielt und ich konnte meinen Mentee erfolgreich dabei unterstützen, BAföG zu beantragen.“

Darüber hinaus profitieren die B-First-Stipendiat:innen von zahlreichen weiteren Förderangeboten und Netzwerktreffen aus dem übergeordneten Förderbereich Dialog & Perspektive. Diese Veranstaltungen richten sich an alle Geförderten der Stiftung und ermöglichen damit eine fachliche Horizonterweiterung, persönliche Weiterentwicklung und den Austausch mit Stipendiat:innen anderer Programme.

Links

www.claussen-simon-stiftung.de/bfirst

www.claussen-simon-stiftung.de/dialog-perspektive

https://www.hochschulbildungsreport.de/sites/hsbr/files/hochschul-bildungs-report_abschlussbericht_2022.pdf

<https://stiftung-hochschullehre.de/>

¹ vgl. Hochschulbildung in der Transformation. Ein Fazit nach zehn Jahren Bildungsinitiative. Hochschul-Bildungs-Report 2020, Abschlussbericht, hrsg. vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V., Essen 2022, S. 86.

Kontakt

Claussen-Simon-Stiftung
Sarah-Isabel Conrad
Große Elbstraße 145f
22767 Hamburg
presse@claussen-simon-stiftung.de
Telefon: 040-380 371 50
www.claussen-simon-stiftung.de

Die Claussen-Simon-Stiftung

Die Claussen-Simon-Stiftung fördert begabte junge Menschen auf den verschiedenen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung. In den Förderbereichen „Wissenschaft & Hochschule“, „Bildung & Schule“ sowie „Kunst & Kultur“ bieten wir Stipendienprogramme und Projektförderungen. Im Bereich „Dialog & Perspektive“ sind die programmübergreifenden ideellen Förderangebote gebündelt, mit Seminaren, Vortragsveranstaltungen, Gesprächsreihen und anderen Begegnungsformaten.

Die Claussen-Simon-Stiftung ist seit 2012 eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Ins Leben gerufen wurde sie 1982 als Treuhandstiftung durch Georg W. Claussen, damals Aufsichtsratsvorsitzender und zuvor langjähriger Vorsitzender des Vorstandes der Beiersdorf AG, aus Anlass des 100. Jahrestages der Unternehmensgründung. Eine testamentarische Verfügung seiner Cousine Ebba Simon vergrößerte das Stiftungsvermögen 1999 erheblich. Ebba Simon schloss sich damit Georg W. Claussens Anliegen an, Perspektiven und Entfaltungsräume für Forschende, Studierende und Jugendliche zu stiften, die mit Engagement und Leistungsbereitschaft ihre Interessen und fachlichen Leidenschaften in Wissenschaft, Bildung und Kultur verfolgen.

2022 feierte die Claussen-Simon-Stiftung ihr 40-jähriges Jubiläum: Seit ihrer Gründung hat die Stiftung 40 Millionen Euro an Fördermitteln vergeben – davon allein 30 Millionen Euro im letzten Jahrzehnt. Mehr als 2.000 junge Menschen verfolgten seither ihre schulische, akademische und künstlerische Ausbildung mit Stipendien der Claussen-Simon-Stiftung, rund 10.000 junge Menschen wurden in wissenschaftlichen, pädagogischen und kulturellen Initiativen gefördert.